

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
Freitag, 12. September 2025, 20:00 Uhr
Mehrzwecksaal Ginzling, Dornauerg 28,
6295 Mayrhofen, Österreich**

MARTINA PÖTL

Tagesordnung

1. Begrüßung, Anwesenheitsliste und Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung / Anträge auf Erweiterung / Annahme
3. Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 in Rimavská Sobota
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schriftleiters der Herzogia
6. Bericht des Schriftleiters der Herzogiella
7. Bericht der Schriftführerin und des Beisitzers für Öffentlichkeitsarbeit
8. Berichte der Beisitzer
9. Bericht der Schatzmeisterin
10. Bericht der Kassenprüfer
11. Antrag auf Entlastung des Vorstandes
12. Budget 2026
13. Mitgliederwesen, Mitgliederbeitrag 2026, Ehrenmitglieder
14. Kommende Aktivitäten (Jahresexkursion 2026)
15. Verschiedenes
16. Moos und Flechte des Jahres 2026

Teilnehmende Mitglieder (52) bzw. Gäste* (14)

Christian Anich	Anna Götz	Ulrike Ruprecht
Ines Aster	Martin Grube	Alfons Schäfer-Verwimp
Christian Berg	J. Peter Gruber	Mario Schanz
Andrea Berger	Marianne Gruber*	Ralf Schmiede
Michael Berger	Kalina Hable*	Jens Schramm
Ling Bi*	Matthias Kaltenböck	Lukas Schröder
Othmar Breuß	Sophia Katholnigg	Matthias Schulz
Elke Buchsteiner	Sophia Knaus	Anita Schwarz*
Jonas Bunte*	Elisabeth Koch	Uwe Schwarz
Steffen Caspari	Chelsea Lau*	Wolfgang Schwarz
Rainer Cezanne	Karl Heinz Linne von Berg	Norbert J. Stapper
Wolfgang Decrush	Michael Lüth	Ingmar Stelzig
Sebastian Dittich	Petra Mair	Holger Thüs
Christian Dolnik	Stefan Meisberger*	Isaac Tiselius*
Richard Ehrlicher*	Bruno Mies	Roman Türk
Sandra Ehrmann*	Frank Mollenkopf	Fritz Volkers
Marion Eichler	Frank Müller	Wolfgang Wiehle
Felix Faltner	Hans Oberhollenzer	Gerhard Winter
Silvia Feusi*	Volker Otte	Thomas Wolf
Beppo Fischer	Martina Pötl	Kevin Wurnitsch*
Mechthild Frielingsdorf*	Christian Printzen	Rudi Zielman
Stefan Gey	Anna Rauchberger*	Erich Zimmermann

Beginn der Sitzung um 20:12 Uhr

- 1) Der Vorsitzende Christian Printzen eröffnet die Sitzung und begrüßt die 66 Anwesenden, davon 52 Mitglieder der BLAM und 14 Gäste. Er dankt den Teilnehmenden sowie dem Vorstand für die rege Teilnahme und Aktivitäten. Ein großer Dank geht auch an die Organisatoren der heurigen Jahresexkursion. CP stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Der Vorstand ist bis auf Dietmar Teuber, Rasmus Kray und Ulf Schiefelbein vollständig, alle drei sind entschuldigt.
- 2) Zur Tagesordnung gibt keine Ergänzungen, sie wird einstimmig angenommen. CP fragt, ob Punkt 15 und 16 der TO getauscht werden könnten, welches das Plenum ohne Gegenstimmen und Enthaltungen bejaht.
- 3) Das Protokoll der Versammlung von 2024 wird einstimmig angenommen.
- 4) Der Vorsitzende Christian Printzen gibt einen Überblick über die vielen Veranstaltungen der BLAM im Vereinsjahr 2024. Auf der Homepage der BLAM wurden 12 Exkursionen, 5 Kurse und 1 Vortrag zu Moosen und Flechten zusammengetragen. Im abgelaufenen Vereinsjahr gab es keine Kenntnis über verstorbene Mitglieder. Nachgetragen wird, dass Gerhard Follmann, der 1968 einen Aufruf zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft (jetzige BLAM) mit Poelt und Weiteren, gestartet hatte, bereits 2019 verstorben ist. Seinem Aufruf zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft für Moose und Flechten sind viele gefolgt. 1969 wurde per Briefwahl ein erster Vorstand gewählt. Follmann war bis 1979 Mitherausgeber der Herzogia. Später verlaufen sich seine Spuren in der BLAM. Er galt als eine schillernde, aber auch umstrittene Persönlichkeit, die bei der Gründung der BLAM eine wichtige Rolle spielte.
- 5) Bevor Volker Otte, Schriftleiter der Herzogia, mit seinem Bericht beginnt, merkt er an, dass er ältere Ausgaben der Herzogiella mitgebracht hat, welche zur kostenlosen Mitnahme gedacht sind. Im Anschluss führt VO aus, dass die Herzogia 2024 pünktlich erschienen ist. Die Zusammenarbeit mit der Druckerei läuft nach wie vor reibungslos. 2023 wurden 31 Manuskripte eingereicht, 2024 waren es 32, im Jahr 2025 liegt man bereits bei 35 Einreichungen. Der Bericht von Bioone wird zur Einsicht herumgegeben. Der Impact-Faktor der Herzogia lag bei 0,6–0,7; im Jahre 2025 ist er auf 1,0 gestiegen. Im Vergleich mit ähnlichen Zeitschriften kann die Herzogia gut mithalten. Ab dem Jahr 2026 werden Fachartikel der Herzogia über Bioone als STO (science to open) zum Open-Access angeboten. Die BLAM bekommt einen vertraglich geregelten Fixbetrag für die Publikationen für die nächsten drei Jahre. Die Artikel sind dann frei zugänglich, was sich durchaus positiv auf den Impact-Faktor auswirken kann. Aus dem Bioone-Bericht geht hervor, dass bzgl. der downgeloadeten Artikeln der langjährige Spitzenreiter „Zeigerwerte der Flechten“ abgelöst wurde vom Beitrag über „Transplantationsversuche von *Dicranum viride*“ von Michael Lüth. Er führt weiter aus, dass das Cover der aktuellen Herzogia erstmals mit einer Zeichnung anstatt eines Bildes gestaltet wurde; das Design wird künftig vielleicht auch weitergeführt. Es ergeht ein Dank an alle AutorInnen, das Redaktionsteam sowie an alle GutachterInnen (5 Einreichungen wurden heuer abgelehnt).
- 6) Der Redakteur der Herzogiella, Dietmar Teuber, wird von CP vertreten. Die aktuelle Herzogiella 12 ist das umfangreichste Heft, das innerhalb der Reihe je erschienen ist.

Insgesamt deckt die Herzogiella bereits über 1000 gedruckte Seiten ab. Es wird gebeten die Einreichfrist künftig besser zu beachten, welche Ende Jänner des jeweiligen Jahres ist. Eine Ablöse wird gesucht zur Verfassung der Neuerungen in der Taxonomie und Nomenklatur, da die bisherigen Autoren dies nur noch begrenzte Zeit weiterführen wollen. Es folgt ein Aufruf, vor allem an die jungen Anwesenden, generell mehr Beiträge einzureichen. Er führt aus, dass keine Hemmungen bestehen sollten, da die Beiträge keinen wissenschaftlichen Anspruch haben müssen und es kein Begutachtungsverfahren gibt. Im ablaufenden Vereinsjahr gab es die erste Ablehnung (allerdings aufgrund von im Manuskript geäußelter Schmähkritik an anderen BLAM-Mitgliedern).

- 7) Martina Pörtl informiert, dass der Umbau der Homepage des Vereins etwas schleppender vorangeht als gehofft. Bisher sind die Startseite sowie die umfangreichen Seiten über die Moose bzw. Flechten fertig neu aufbereitet. Im Anschluss werden Einblicke in die neue Homepage gegeben. Aus dem Plenum wird gefragt, ob es die Homepage dann auch auf Englisch geben wird. Für die Anregung wird gedankt, allerdings wird die Umsetzung erst nach der kompletten Übernahme der alten Inhalte auf die neue Homepage machbar sein. Die restlichen alten Inhalte sind von unserer Seite auch schon bereit für die Abnahme. MP schließt ab, dass der Umbau nun hoffentlich wieder mehr Fahrt aufnimmt und sodass 2026 die neue Homepage präsentiert werden kann.
- 8) Fritz Volkers, Ansprechperson des Moosportals, weist darauf hin, dass es gestern Abend im Zuge des Vortrages von Seiten des RL-Zentrum bereits Neuerungen (z. B. Kartier-App) vorgestellt wurden. Bezüglich der Dateneingabe im Portal weist FV darauf hin, dass die Verifizierung der eingegebenen Daten momentan noch stark hinterherhinkt. Er merkt an, dass zur Verbesserung regional Leute gesucht werden sollten, die dies übernehmen könnten. Zuvor müssen allerdings noch einige Nachbesserungen von Seiten des RL-Zentrums umgesetzt werden, um eine problemlose Bedienung im Portal möglich bzw. Vorgänge transparenter zu machen. CP stimmt dem zu und macht einen Aufruf an das Plenum, sich künftig aktiver einzubringen. Daraufhin erfolgt eine Frage aus dem Plenum, wie man schwierige Sippen verifizieren kann. CP regt an, dass eine Liste mit schwierigen Sippen erstellt werden könnte oder zumindest von solchen Taxa, bei denen ein Foto zur Bestimmung nicht ausreicht. Die Frage „Wann brauche ich einen Beleg“ muss von Personen koordiniert werden (bei den Moosen eventuell Steffen Caspari, bei den Flechten gibt es bisher niemanden von Seiten des RL-Zentrums, der das übernehmen könnte). Aus dem Plenum merkt Holger Thüs an, dass die Holländer bereits ein abgestuftes Verfahren haben, um festzulegen, welche Taxa sich anhand welcher „Eigenschaften“ bestimmen lassen. Folglich gibt es also bereits eine Liste kritischer Sippen, auf welche man zurückgreifen könnte.
- 9) Die Schatzmeisterin Ulrike Ruprecht beginnt ihren Bericht mit der Vorstellung der beiden Rechnungsprüfer Michael Lüth (anwesend) und Michael Sauer. UR erläutert, dass die Kostenaufstellung in der letzten Herzogiella veröffentlicht wurde. Aus dem Prüfbericht geht hervor, dass die Einnahmen über Bioone etwas geringer ausgefallen sind als in den Jahren zuvor. Der aktuelle Kontostand beträgt 83.000 Euro. Noch geplante Ausgaben im heurigen Jahr sind die Druckkosten des 2. Bandes der Herzogia. Ende 2024 lag der Kontostand bei ca. 60.000 Euro, was am Ende des heurigen Jahres ähnlich sein wird. Anträge auf Reisekostenzuschüsse wurden bisher eher wenige eingereicht, auch da werden noch weitere Ausgaben im heurigen Vereinsjahr anfallen. UR nennt zum Abschluss noch die aktuelle Zahl der Mitglieder: die BLAM umfasst momentan 393 Mitglieder aus 24 Nationen (Stand August 2025).

- 10) Es folgt der Bericht des Kassenprüfers Michael Lüth, der auch den zweiten Prüfer Michael Sauer vertritt. ML berichtet, dass die Kontobewegungen geprüft wurden und dass alle Ausgaben schlüssig und satzungsgemäß sind. Es wurden keine Auffälligkeiten in der Kontobewegung festgestellt. Beide Prüfer können nichts beanstanden.
- 11) Michael Lüth beantragt die Entlastung der Schatzmeisterin und die Entlastung des gesamten Vorstandes. Beide Anträge werden einstimmig bei sechs Enthaltungen angenommen.
- 12) Die Schatzmeisterin UR berichtet über das Budget 2026. Für die Umsetzung der neuen Homepage werden voraussichtlich höhere Kosten anfallen. Auch die Förderungen werden umfangreicher ausfallen als bisher, womit für das kommende Jahr mit vergleichsweise höheren Ausgaben zu rechnen sein wird. Grundkosten wie der Druck der Herzogia und der Herzogiella werden ähnlich bleiben. Es folgt eine Anmerkung aus dem Plenum, ob sich die Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht befinden. UR kann das bejahen, merkt aber an, dass es Änderungen im Sinne des Vereins (siehe neue Förderstrategien TOP 16) geben wird und muss, da durch die Einnahmen durch Bioone sich relativ viel Geld auf dem Vereinskonto angesammelt hat.
- 13) CP führt aus, dass sich die Mitgliederzahlen weiterhin gut entwickeln. Der Mitgliedsbeitrag ist seit Jahren konstant und der Vorstand sieht keine Notwendigkeit, dies zu ändern. Es folgt die Frage an das Plenum, ob es damit einverstanden ist. Es gibt keine Einwände, jedoch die Frage, ob man den Mitgliederbeitrag auch senken könnte. CP führt aus, dass dies nicht erfolgen soll, um den lichenologischen und bryologischen Nachwuchs auch zukünftig unterstützen zu können und die Kartierungsportale weiter betreiben zu können, falls das Rote-Liste-Zentrum diese nicht mehr finanzieren kann. Im Anschluss eröffnet CP das Thema der Ehrenmitgliedschaft. CP berichtet von einem jahrelangem Mitglied, welches bereits 8 BLAM-Exkursionen organisiert hat, jahrelang der Redaktion der Herzogia angehört und maßgeblich dazu beigetragen hat, dass die BLAM 1994 als gemeinnütziger Verein eingetragen wurde. Von 94–02 war er der erste „ordentliche“ Vorsitzende der BLAM. Gemeint ist, wie sich die meist im Raum bereits denken konnten, Roman Türk. CP fragt das Plenum, ob es der Nominierung von Roman Türk als Ehrenmitglied zustimmt. **Der Ernennung von Roman Türk zum Ehrenmitglied der BLAM wird einstimmig ohne Enthaltungen zugestimmt.** Das frisch gewählte Ehrenmitglied Roman Türk übernimmt sichtlich gerührt das Wort und bedankt sich auf das aller herzlichste. Es folgt ein kurzer Rückblick und Erzählungen über den Beginn des Vereins.
- 14) CP informiert das Plenum, dass im Jahr 2026 die Wahl der Vorstandsmitglieder ansteht. Es folgt ein Aufruf an das Plenum, im Verlauf des kommenden Jahres Vorschläge für potenzielle Kandidaten für das Amt des ersten Vorsitzenden einzubringen. CP kündigt an, dass die BLAM-Jahresexkursion 2026 im Westerwald stattfinden wird. Steffen Caspari erzählt im Anschluss näheres zum Gebiet. Die Exkursion wird auch den lückenhaften Kartierungsstand im Gebiet als Anlass nehmen, um Kartierungen durchzuführen. Geplant sind zwei Tagungstage und 2 Tage Kartieren im September 2026.

15) CP stellt die vom Vorstand erarbeiteten neuen Förderstrategien vor:

1) Die Reisekostenzuschüsse sollen von jährlich 7.000 Euro auf jährlich 8.000 Euro erhöht werden.

2) Förderung von wissenschaftlichen Aufenthalten Studierender an auswärtigen Institutionen von bis zu 200 Euro pro Woche, max. 4 Wochen lang. Das jährliche Budget dafür soll 2.000 Euro betragen.

3) Zuschüsse für Kartierungstreffen; hier gibt es bereits eine etablierte Förderschiene für die Rückerstattung von Fahrkosten, die aber neu organisiert werden soll. Jedem Beisitzer steht ein Budget von 2.500 Euro zu Verfügung (insgesamt 5.000 Euro), um in eigener Verantwortung Kartierungstreffen unterstützen zu können.

4) Förderung für die Abhaltung von Bestimmungskursen und Workshops zu Moosen und Flechten: Reisekosten für Dozent*innen, Kursleiter*innen, Raummiete etc. Dafür ist ein jährliches Budget von 4.000 Euro vorgesehen.

5) Förderung von Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz; Herstellung von Flyern, Infomaterial etc. im jährlichen Ausmaß von 1.000 Euro.

CP führt aus, dass das maximale Förderausmaß Ausgaben von 20.000 jährlich bedeuten würde, was ein Defizit von 3.000 Euro im Jahr im Vergleich zu den Einnahmen ergeben würde. Die neuen Förderschienen würden nach 2 Jahren evaluiert werden. Aus dem Plenum kommt die Meldung, dass eine Evaluierung unverzichtbar ist und die Ergänzung, dass die Förderungen so gestaltet werden sollten, dass der Verein auch etwas davon hat, z. B: Dateneingabe in den Portalen, Berichte für die Herzogiella, Beiträge für die medialen Kanäle der BLAM. Es folgt die Abstimmung, ob diese vorgestellten Förderschienen und deren Evaluierung eingeführt werden sollen. **Die Einführung und die Evaluierung der neuen Förderschienen werden einstimmig angenommen, es gibt keine Enthaltungen.**

16) CB stellt dem Plenum eine erste Idee für das verbindende Thema für Moos und Flechten des Jahres 2026 vor: übersehene Arten. Es folgen weitere Vorschläge aus dem Plenum wie Klimawandel bzw. Luftdünger & Klimawandel, welche allerdings dem Thema von 2024 „Luftgüte“ zu ähnlich erscheinen. Es wird ergänzt, dass übersehene Arten auch meist Doppelgänger sind, wo sich bei den Flechten *Candelaria pacifica* gut anbieten würde. Bei den Moosen wird *Rhynchostegium megapolitanum* vorgeschlagen. Es folgt eine Abstimmung. **Beide Vorschläge werden einstimmig bei 8 Enthaltungen angenommen.**

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Protokoll: Martina Pörtl